

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 13.09.2021

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
An den Ausschussvorsitzenden Herrn Lino Hammer

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: Walter.Wortmann@stadt-koeln.de

AN/1958/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	05.10.2021

Potenzialanalyse Rheinpendel

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Die Fraktion DIE FRAKTION bittet Sie darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses am 5.10.2021 zu setzen.

Die Mitteilung 3058/2021 beinhaltet eine Einschätzung der KVB sowie der Verwaltung der in AN 0357/2019 beauftragten Potenzialanalyse für mögliche Seilbahnstrecken entlang des Rheinverlaufs auf Kölner Stadtgebiet. Die Potenzialanalyse soll als Grundlage für eine im weiteren angedachte Machbarkeitsstudie dienen. Für die Machbarkeitsstudie empfehlen die KVB und die Verwaltung bereits eine Begrenzung des Betrachtungsraumes auf die Innenstadt. Der Mitteilung selbst sind lediglich zwei DIN-A-4 Seiten beigelegt. Anlage 1 zeigt eine schematische Darstellung des ursprünglichen Vorschlages für einen möglichen Seilbahn-Trassenverlauf mit eingefügten Zahlen, deren Bedeutung und Berechnungsgrundlage nicht erläutert wird. Anlage 2 zeigt einen alternativen Streckenvorschlag der KVB, ohne eingefügte Zahlen und ohne weitere Erläuterungen hierzu. Die beigelegten Anlagen ermöglichen weder eine sachgerechte Bewertung der in der Vorlage formulierten Einschätzung der KVB/ Verwaltung, noch eine fundierte Vergleichsgrundlage zu dem in der Vorlage artikulierten Vergleich möglicher Seilbahnverbindungen mit einem Wasserbusssystem. (Vergleiche 3614/2020 Verkehrsnachfrageauswertung und Potenzialanalyse „Wasserbusssystem“ mit einem Umfang von 83 DIN-4 Seiten.)

Vor diesem Hintergrund bittet die FRAKTION um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) In welchem Umfang ist die Potenzialanalyse erfolgt und welche Aufgabenstellung, Methoden, Berechnungsgrundlagen und Simulationsergebnisse (für beide Varianten) sowie Einschätzungen und Ausblicke der ausführenden externen Ingenieurbüros sind hier enthalten?
- 2) Welche Gründe sprechen gegen eine Veröffentlichung dieser gesamten Potenzialanalyse?
- 3) Welche Sachverständigen und Kompetenzträger*innen für Seilbahnsysteme wurden für die Erstellung der Potenzialanalyse hinzugezogen und beauftragt?
- 4) Der Trassenvorschlag der KVB zeigt multiple Herausforderungen auf, die teilweise der eigenen Argumentation

in der Vorlage für den Verkehrsausschuss widersprechen. Z.B. komplexere Brückenquerungen und schlechtere Anbindungen der Stationen an das bestehende ÖPNV-Netz. Auch beinhaltet der Vorschlag die Überquerung von Wohnbebauung (einer der kritischsten Punkte bei ähnlichen Vorhaben in vergleichbaren Städten). Wie bewerten die KVB diese Widersprüche in ihrem eigenen und der Vorlage 0357/209 beigefügten Trassenvorschlag?

5) Der Beschluss für die Potenzialanalyse wurde einstimmig im Verkehrsausschuss beschlossen. Teilt die Verwaltung die Einschätzung der anfragestellten Fraktion, dass grundsätzlich alle Mitglieder des Verkehrsausschusses ein Anrecht darauf genießen, etwaige Studien und Ergebnisse in Folge solcher Beschlüsse transparent dargelegt zu bekommen, bevor eine Voreinschätzung und Bewertung koordinierender kommunaler Unternehmen oder der Verwaltung selbst in Form einer Mitteilung erfolgt?

Mit freundlichen Grüßen Gez.: Fraktionsvorsitzende Karina Syndicus